

Samstag, 25. April 2020, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

# Feuer wütet in Autowerkstatt

**Mehrere Hunderttausend Euro Schaden bei Brand in Putzbrunn**



Die Einsatzkräfte von drei Feuerwehren löschten den Brand in der Lackierkabine einer Werkstatt in Putzbrunn. Foto: Thomas Gaulke

Putzbrunn – Rauchschwaden sind am Donnerstagnachmittag über dem Putzbrunner Gewerbegebiet aufgestiegen. In einer Kfz-Werkstatt in der Hermann-Oberth-Straße hat die Lackierkabine gebrannt.

Gegen 15 Uhr ging der Alarm in der Feuerwehreinsatzzentrale ein. Die Tochter des Werkstattbesitzers, Lisa Welsch, informierte vorher schon die Feuerwehr Putzbrunn, da sich das Gerätehaus nur wenige Meter entfernt von der brennenden Werkstatt befindet. Sofort machten sich die Einsatzkräfte auf den Weg. Vor Ort waren die Feuerwehren aus Putzbrunn, Grasbrunn, Haar und der ABC-Zug München-Land. Insgesamt 90 Einsatzkräfte löschten das Feuer.

„Verletzt wurde Gott sei Dank niemand“, sagt Welsch. Auch die Autos und die restlichen Bereiche der Werkstatt blieben unbeschädigt. „Mechanisch können wir schon wieder viel machen“, erklärt Welsch. „Doch die Lackierkabine bleibt für die nächsten Wochen wohl geschlossen.“

Nach den Erkenntnissen des zuständigen Fachkommissariats 13 des Polizeipräsidiums München führte ein 23-jähriger Werkstattmitarbeiter kurz vor dem Brand Lackierarbeiten an einem Auto durch. Grund für das Feuer in der Werkstatt soll eine statische Entladung gewesen sein, die zu einer Stichflamme wurde, melden die Beamten. Bei den sofort eingeleiteten Löschversuchen gerieten brennende Teile in die Absauganlage, wodurch auch diese in Brand geriet.

Nach einer Stunde hatten die Einsatzkräfte der Feuerwehr den Brand gelöscht. Ende des Einsatzes in der Putzbrunner Autowerkstatt, unter der Leitung von Erwin Ettl, war gegen 18.30 Uhr. Laut Polizei entstand ein Schaden in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro. „Gerade sind wir damit beschäftigt, die Werkstatt zu putzen und aufzuräumen“, sagt Lisa Welsch. If